

Weitere Bau-Etappe abgeschlossen

Grundsteinlegung durch OB Zundel beim Sport- und Erholungszentrum in Ziegelhausen

„Anno domini MCMLXXV p. Chr. n.“ – so im Text der Grundsteinlegung zum Neubau des Sport- und Erholungszentrums in Ziegelhausen – „legen Gemeinderat und Bürgerschaft der Stadt Heidelberg in der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch Oberbürgermeister Reinhold Zundel, den Grundstein“. Im Gewinn Büchsenköpflein in Ziegelhausen wurde gestern ein weiterer Bauabschnitt mit der Grundsteinlegung des Erholungszentrums vollzogen. Trotz veränderter finanzieller Situation habe die Stadt Heidelberg das im Eingemeindungsvertrag von Ziegelhausen festgelegte Versprechen wahrgemacht, ein auf ca. zehn Millionen veranschlagtes Projekt zu verwirklichen. Zundels Dank galt denn auch den Firmen, die sich in dem zeitlich festgesetzten Rahmen gehalten hätten.

Nachdem OB Zundel die Verbundenheit der Stadt Heidelberg mit dem jungen Stadtteil Ziegelhausen bekundet hatte, begrüßte er unter anderem Ortsvorstand und Stadträte vor der Grundsteinlegung. Die Fortschritte, die der Bau gemacht habe, erläuterte Heidelbergs Erster Bürgermeister Dr. Korz. In der Chronologie des Bauvorhabens sei als erster markanter Punkt der 1. September 1972 zu nennen, an dem die Entscheidung darüber fiel, daß im städtebaulichen Wettbewerb für den Neubau in Ziegelhausen die freien Architekten Burkhard und Körkel (Heidelberg) verantwortlich zu zeichnen hatten. Im Mai 1974 erfolgte im Rahmen des Eingemeindungsvertrages von Ziegelhausen nach Heidelberg die Verpflichtung der Stadt, das Bauvorhaben durchzuführen. Mit dem voraussichtlichen Fertigstellen der Rohbauarbeiten ist im Mai des nächsten Jahres zu rechnen.

Das Zentrum wird in einem landschaftlich reizvollen Teil der Gemarkung Heidelberg-Ziegelhausen eingebaut. Die Planung bemüht sich um eine rücksichtsvolle Einpassung in die natürliche Staffelung der verschiedenen Gebäudeteile parallel zum Hang.

In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Naturschutzstellen wird eine Einbindung in die Landschaft angestrebt; der teilweise gediegene alte Baumbestand soll so weit wie möglich erhalten bleiben.

Die Architekten glauben zusammen mit dem Hochbauamt, in der Gestaltung sowohl der Baumaße wie der architektonischen Einzelformen einen Konsens zwischen der gebo-

tenen Wirtschaftlichkeit und den gestalterischen Erfordernissen gefunden zu haben. Ein Stahlbetonkorsett bildet das tragende System der Gesamtanlage. Soweit es die Gesichtspunkte in der Konstruktion erlauben, sollen kostengünstigere und in Material- und Oberflächengestaltung bessere Fertigteile verwendet werden.

Nach Verlesung der Urkunde nahm Heidelbergs Oberbürgermeister Reinhold Zundel die Grundsteinlegung vor, wobei er der Erholungsstätte regenerierende Wirkung für Mitbürger auch über die Grenzen von Heidelberg-Ziegelhausen hinaus wünschte. G. O.



Im Gewinn Büchsenköpflein in Ziegelhausen wird ein weiterer Bauabschnitt des Sport- und Erholungszentrums entstehen. Unser Foto zeigt OB Zundel bei der Zeremonie der Grundsteinlegung. (Foto: Ballarin)



Neue Wahlordnung für Studenten

Vorab-Kritik vom Juso-ASTA – Zeitliche Koppelung der Rückmeldung

Noch liegen keine konkreten Einzelheiten auf dem Tisch, doch der erste Protest ist bereits zu vermelden. Es geht um die neue Wahlordnung für das Studentenparlament der Heidelberger Universität, deren Erlaß für kommende Woche erwartet wird.

Der von Jungsozialisten gestellte ASTA, vertreten durch seinen Pressereferenten Stoll, übte gestern – trotz unvollständigen Informationsstandes, für den er das Rektorat verantwortlich machte – Kritik an der zu erwartenden Neufassung der Wahlordnung, die notwendig geworden war, nachdem der Verwaltungsgerichtshof Ende September entschieden hatte, daß eine fachschaftsweise Wahl zum Studentenparlament mit dem Hochschulgesetz nicht zu vereinbaren ist. Im Gesetz ist festgelegt, daß das Studentenparlament „von der Gesamtheit der Studenten“ gewählt wird.

Nach Informationen des ASTA (Stoll: „Konkret wissen wir es nicht“) ist vorgesehen, eine sogenannte „Rückmeldungswahl“ einzuführen, und zwar in der Art, daß die studentischen Wahlen mit der am 26. Januar beginnenden Rückmeldung gekoppelt werden sollen, allerdings nur innerhalb der Vorlesungszeit, die am 14. Februar endet. Der ASTA äußerte die Auffassung, daß eine Wahl von solch langer Dauer jede politische Be-

deutung verliere. Das Rektorat sei hier einem Vorschlag der „Aktion Demokratische Hochschule“ gefolgt, die sich als Stütze des Rektors Niederländer verstehe. Bedenken hat der ASTA auch gegen die vorgesehene Listenwahl. Danach soll jeder wahlberechtigte Student eine Stimme besitzen, die er durch Ankreuzung eines Wahlvorschlags abgibt. Panaschieren und Kumulieren sollen – so ein vom ASTA der Presse übergebener Entwurf – verboten sein.

Der ASTA verwies gestern darauf, daß für die vorgesehenen Änderungen der Wahlordnung zum Studentenparlament auch die allgemeine Wahlordnung der Universität vom Oktober 1973 geändert werden muß. Seine Kritik richtet sich darauf, daß der ASTA in diesem Punkt vom Rektorat nicht informiert worden sei, obwohl der Rektor zugesagt habe, die Studentenvertretung zu unterrichten und ihr Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Stoll: „Wir haben das Gefühl, daß das Rektorat den ASTA kaltstellen will und ihm bewußt Informationen vorenthält“. Vom Referenten des Rektors sei über eine Sekretarin ausgerichtet worden, „er denke nicht daran, dem ASTA in dieser Frage ‚Vorabinformationen‘ zu geben, solange nicht die Genehmigung aus Stuttgart vorliegt“. Der ASTA vermutet daher einige „politische Brisanz“ in dem vom Kultusministerium zu genehmigenden Entwurf. grs

Für den Emmertsgrund

Symbol und Slogan gesucht

Bewohner des Stadtteils zum Mitmachen aufgerufen – Geldpreise winken

„Wir suchen ein Symbol und einen Slogan für den Emmertsgrund“ heißt es in einem Aufruf des Stadtteilvereins und des Kunstkomitees an die Bewohner des jungen Stadtteils. Sie sind aufgefordert, im Rahmen eines Preisausschreibens, bei dem wertvolle, von der Neuen Heimat gestiftete Geldpreise winken, einen zündenden Slogan und ein passendes Symbol für den Emmertsgrund zu finden.

Während sonst Wahlsprüche von Städten und Symbole zumeist von Profis der Werbebranche geprägt werden, ist hier erstmals der Einwohnerschaft selbst die Möglichkeit gegeben, sich intensiv Gedanken über ihren neuen Stadtteil zu machen. Ziel der Aktion ist es denn auch, „das Bewußtsein der Bevölkerung für charakteristische Merkmale ihres Wohngebiets zu wecken“. Sie soll dazu animiert werden, ihre Wohnstadt mit kritischen Augen zu betrachten und Kritik oder Positive in Schlagworten bzw. in graphischen Symbolen zu formulieren.

Für die besten Vorschläge eines Slogan und eines Symbols sind je ein erster Preis von 500 DM ausgesetzt, dazu zweite Preise zu je 150 DM, dritte Preise zu je 100 und vierte bis sechste Preise zu 50 DM. Über die Vergabe entscheidet eine Jury, der Oberbürgermeister Zundel, Geschäftsführer Dresel von der Neuen Heimat, der städtebauliche Planer des Emmertsgrunds, Freiherr von Branca, Pfarrer Heidler vom Kunktkomitee und die Vorstandsmitglieder Dr. Ganten, Graf und Nett vom Vorstand des Stadtteilvereins angehören. Einsendeschluß ist Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr.

Wärme-Wäsche

Sanitätshaus Carl Klefer KG.
Heidelberg · Rohrbacher Straße 20

Vor der Entscheidung ist am Sonntag, 14. Dezember, von 14 bis 18 Uhr Gelegenheit, alle Vorschläge in einer Ausstellung in der Passage 17 zu betrachten und zu beurteilen. Noch vor Weihnachten soll dann am 18. Dezember in einer Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins die Preisverleihung stattfinden. Vordrucke sind bei der Schriftführerin des Stadtteilvereins, Frau Sachs, Passage 4, in der Bürgerberatungsstelle, Passage 5, und im evangelischen Pfarramt, Passage 25, erhältlich.

„Abenteurer in Alaska“ von und mit Martin Schließler

Nach mehrjähriger Pause kommt Martin Schließler, der aus Heidelberg stammende bekannte Bergsteiger und Kamera-Künstler, wieder an den Neckar. Der Autor von über 100 Dokumentarfilmen, der in aller Welt drehte, hält am Dienstag, 9. Dezember, um 20 Uhr im großen Saal der Heidelberger Stadthalle einen Farblichtbildervortrag mit dem Titel „Abenteurer in Alaska“. Schließlers Name – so erwartet der Deutsche Alpenverein, Sektion Heidelberg – wird sich auch diesmal als zugkräftig erweisen, denn er füllte hier schon vor vielen Jahren die Säle und ist seither durch seine zahlreichen Bergsteiger- und Filmexkursionen, seine Arbeiten fürs Fernsehen und nicht zuletzt durch sein Buch „Beruf: Abenteurer“ nicht nur den Freunden der Berge zu einem festen Begriff geworden. Martin Schließler, der Drehbuchautor, Regisseur, Kameramann, Cutter und Produzent in einer Person ist, dazu Flieger und Bergsteiger, Maler und Bildhauer, wird die Heidelberger mit seinen Farblichtbildern in sein „Traumland“ Alaska führen; ein Land der ungeheuren Kontraste, das er 13 Mal bereist hat, das ihn zu zehn Filmen für ARD und ZDF inspirierte und das in den letzten Jahren für Jäger und Touristen immer interessanter geworden ist.

KURZE Stadtmeldungen

Weihnachtsmarken ...

Das Diakonische Werk empfiehlt für die Weihnachtspost, die speziellen Weihnachtsmarken zu verwenden. Die Wohlfahrtsmarken sind nicht nur bei Sammlern beliebt sondern helfen gleichzeitig Kindern, Kranken, alten Menschen und Behinderten. Der ev. Gemeindedienst hilft weiter, wo die Marken zu finden sind, der unter der Nummer 276 65, (nicht wie irrtümlich berichtet unter 276 63) zu erreichen ist.

Trinken ohne zu bezahlen

In der Haftanstalt landete in der Freitagnacht ein 43jähriger Mann, der sich in einem Hotel in der Hauptstraße erst mit Getränken bewirten ließ, doch als es ans Bezahlen ging, kein Geld besaß.

Köpfelweg Montag gesperrt

Wegen dem Aufbau eines größeren Baukrans muß am Montag der Köpfelweg zwischen Rainweg und Mühlweg für den allgemeinen Durchgangsverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle frei.

Spracheil-Kindergarten eingeweiht

Im Beisein von Oberbürgermeister Zundel und Bürgermeister Dr. Klette fand am Freitag im Bürgerhaus Emmertsgrund die Feier zur Eröffnung des neuen Spracheil-kindergartens Heidelberg im Emmertsgrund statt. Mit ihm verfügt die Stadt über eine Einrichtung, die in der Frühbeterung sprachbehinderter Kinder eine bedeutende Rolle spielt. Über dieses Thema sprach bei der Eröffnungsfeier Prof. Dr. Werner (PH Heidelberg), der sich wie Oberschulrat Hüttner vom Staatlichen Schulamt erfreut über diesen Zuwachs auf vorschulischem Gebiet zeigte. Kinder des Spracheilkindergartens und der Spracheilchule sangen und spiel-

ten zur Einweihung. Anschließend stellten Kindergartenleiterin Dreker und der fachpädagogische Leiter des Spracheilkindergartens, Hans-Jürgen Bareiß, die neue Einrichtung vor. Die RNZ wird über die Veranstaltung noch berichten.

Baubaracke brannte

In die Kettengasse mußte in der Freitagnacht die Feuerwehr ausrücken, weil dort ein Propangaskocher eine Baubaracke in Brand gesetzt hatte. Der nichtamtlich geschätzte Brandschaden beträgt 3000 Mark. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt.

CERTINA - UHREN

Juwelier Albrecht
HD, Hauptstr. 118, Nähe Uniplatz

„Karl der Dicke und Genossen“

„Lach mal wieder“, unter diesem Motto steht in der Stadtbücherei eine Lesestunde mit dem Kinderbuch-Schriftsteller Werner Schrader. Er liest am kommenden Donnerstag (11. Dezember) um 16 Uhr in der Zweigstelle der Stadtbücherei im Bürgerhaus Emmertsgrund aus seinen Büchern „Karl der Dicke und Genossen“, „In Schinkenbüttel ist der Affe los“, „Jan Tabak geht aufs Ganze“ u. a. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Auffahrunfall

Auf der B 37 zwischen Alter Brücke und Fischergasse fuhr am Donnerstag ein Mosbacher Pkw auf einen vorausfahrenden Wagen aus Hirschhorn auf. Dieser wiederum wurde auf ein Heidelberger Auto geschoben. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 3000 Mark.

Juwelen

individuell angefertigte Einzelstücke aus eigener Werkstatt, ein Geschenk zum Weihnachtsfest von bleibendem Wert.

Unsere 14 Schaufenster an den Planken zeigen Ihnen Schmuck und Uhren. Angebote höchster Qualität weltberühmter Namen wie Patek Philippe, Piaget, Rolex, Cartier.

Erleben Sie in der Vorweihnachtszeit die besondere Atmosphäre unseres Hauses.

Die Boutique Hermès Paris zeigt Ihnen Haute Couture, elegante Lederwaren, reinseidene Carrés, Krawatten und Geschenkartikel in Silber.

Juwelier **BRAUN**
Mannheim an den Planken, O 7, 10
Akzente des Besonderen